

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2017 12:47

[Zitat von Schantalle](#)

Dann kenne ich einige "Russlanddeutsche", Tschetschenen, Kurden, Portugiesen, Weißrussen, Kuwaiter, Iren, Italiener, Amerikaner, Dänen, Polen... (inklusive politisch korrektem Binnen-I) und kann mich nicht erinnern mit einem von ihnen je einen kulturellen Konflikt ausgefochten zu haben. Also wirklich nie 😊

[eigentlich will ich mich nur vom Korrigieren ablenken und habe deswegen glaube ich zum ersten Mal diesen Thread aufgemacht und direkt auf der Seite gelesen]

[Ironie]

Hast du ein Glück!

Ich komme aus dem westlichen Ausland, lebe in einer "binationalen" / "bikulturellen" Ehe (oh, klingt interessanter, als es ist) und wir fechten fast jeden Abend einen kleinen, kulturellen Konflikt aus. Diese Deutschen mit ihrem "frische Luft-Syndrom", ihren ständig offenen Fenstern... und ALLE meine Freundinnen hatten dieses Problem - tagsüber oder nachts - mit einem deutschen Partner.

(Allerdings: die Ehe ist gerettet, der Weihnachtsmann (auch so ein Konfliktpotential... was soll ein (Christ)Kind für Geschenke bringen? ein alter roter Mann kann viel mehr transportieren :-P) hat eine Wärmeunterlage gebracht und ich erfriere nicht mehr so sehr..)

Ich empfehle die grandiose Arte-Sendung "Karambolage". Beim Zuschauen fragt man sich, warum es nicht schon längst einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland gibt, bei all diesen kulturellen Konflikten 😄